



GEMEINNÜTZIGER
FRAUENVEREIN WOHLLEN
IM DIENSTE EINES MITMENSCHEN

Die letztjährige Generalversammlung stand unter dem Motto: „Happy Birthday“. Wir durften 125 Jahre Gemeinnütziger Frauenverein Wohlen feiern. Das haben wir auch getan. Zum Geburtstag des Vereins hatte ich mir folgendes gewünscht:

Viele interessante Begegnungen (115 Personen waren an der Jubiläumsgeneralversammlung), viele lachende Gesichter und eine unterhaltsame Generalversammlung (Elvis hat alles gegeben und sogar noch Rosen verteilt).

Verschiedene Redner und Glückwünschüberbringer sowie das feine Festmahl haben zu einem gelungenen Abend beigetragen.

Jetzt halten wir uns die nächsten 125 Jahre wieder etwas zurück.

Vorstand

Seit der Generalversammlung 2011 traf sich der Vorstand für 6 Vorstandssitzungen. Diverse Zusammenkünfte in Kleingruppen, um spezielle Anlässe zu planen, fanden ebenfalls statt. Leider treten an der heutigen Generalversammlung Corinne Manimanakis und Susi Aschwanden aus dem Gremium aus. Aynur Acar wird unser Team ergänzen, falls Sie dies wollen.

Liebe Kolleginnen, ich danke Euch herzlich für Eure Mitarbeit. Ohne Euch ginge es nicht!

Jugendfest

Ende Juni 2011 fand das Jugendfest statt. Im Garten der Musikschule an der Steingasse 8 führten wir unser Beizli MC-Schmatz. Feine Käsehörnli mit Zwebele und Apfelmus sowie ein feines Käfeli konnten bei uns genossen werden. Dank der tatkräftigen Unterstützung der „Sirenen“ (Wohler Frauenfasnachtsgruppe) lief das Geschäft rund. Merci allen Helferinnen und Helfer für die Mitarbeit.

Mittagstisch Schmatz

An der letzten Generalversammlung haben wir Ihnen mitgeteilt, dass wir den Mittagstisch auf Ende 2011 schliessen werden. Dies haben wir nicht getan. Viele Diskussionen und Gespräche wurden benötigt, um eine Verlängerung bis zum Sommer 2012 zu beschliessen. Es war uns ein Anliegen, dass die Projektgruppe der

Gemeinde Wohlen genug Zeit hat, eine gute Anschlusslösung auf die Beine zu stellen. Die Projektgruppe, mit der tatkräftigen Unterstützung von Frau Amanda Wildi von der Organisation „Kind und Familie Aargau“ hat einen Vorschlag ausgearbeitet, der vor den Einwohnerrat kommt. Wir hoffen, dass die Einwohnerräte weitsichtig und weise entscheiden werden. Falls sie die Möglichkeit haben, Einfluss zu nehmen, tun sie das zum Wohle der Kinder.

Den Köchinnen und Betreuungspersonen sowie Corinne gebührt ein riesiges Dankeschön für ihren grossartigen Einsatz.

Patengrosselternprojekt

Lange mussten wir Geduld haben, bis wir die erste Familie mit einem Patengrosi zusammenbringen konnten. Jetzt hat es geklappt. Die Familie und das Patengrosi sind sich am Kennenlernen und wir hoffen auf gegenseitige Bereicherung. Wir freuen uns sehr über das Gelingen und wünschen uns weitere Erfolgsgeschichten. Uns fehlen nicht die Familien sondern die dynamischen, junggebliebenen Rentner.

café international

Noch eine Erfolgsgeschichte. Es läuft was im café. Neben den Schwerpunkten:

- Sprachförderung (Standartsprache)
- Integration in Wohlen und in der Schweiz
- Hilfestellung in Kindererziehungsfragen
- Förderung des interkulturellen Verständnisses untereinander

hat das Betreuersteam viele Anlässe organisiert:

- Besuch der Ambulanzfahrerin von der Firma Neeser. Sie erklärte die Massnahmen, die bei Notfällen unerlässlich sind und zeigte das Ambulanzfahrzeug.
- An Fronleichnam Ausflug zum Kinderweg Benzenschwil
- Mitwirken am Kulturfest in Villmergen.
- Von Heini Stäger geführter Spaziergang durch Wohlen.
- Teilnahme am Kerzenziehen in der Bleichi.
- Besuch des Samichlauses in der Kulturbeiz.
- Weihnachtsbasteln und multikulturelles Weihnachtsessen.

Schade, dass ich nicht mehr Zeit hatte. Diese vielen tollen Dinge hätte ich auch gerne miterlebt.

Liebe Brigitta und Team, wir danken euch für euren unermüdlichen Einsatz für unseren Verein

Betagtenbetreuung

Die Betagtenbetreuungsgruppe hat wiederum unzählige Dienste geleistet. Die lieben Frauen haben ihre Zeit geschenkt, zugehört, unterstützt und viel Freude bereitet. Herzlichen Dank euch fleissigen Frauen. Milka Dimitrjev vom Vorstand und der Leiterin der Gruppe Herta Lüthy danken wir ganz herzlich für ihre Freiwilligenarbeit.

Flicken

Auch dieses Jahr gab es wieder Löcher zu stopfen, zu kürzen, zu wiefeln und Wäsche zu flicken. Exakt und genau wurden die Arbeiten ausgeführt. Das Bifang schätzt das Flickteam sehr. Ich staune immer wieder, wie Rita Gysin es fertig bringt, versierte Schneiderinnen zu finden. In der heutigen Wegwerfgesellschaft ist es aussergewöhnlich, dass es Frauen gibt, die ihr Näherinnen-Handwerk noch verstehen. Herzlichen Dank für Euer Engagement unter der Leitung von Rita Gysin.

IDEM-Ausflug

Der IDEM-Ausflug für die Helferinnen führte uns auf den Hallwilersee. Nachdem wir dann doch alle angemeldeten Personen eingeladen hatten, stand einer schönen Schifffahrt nichts mehr im Wege. Das feine Nachtessen in der frohen Aussicht rundete den Abend ab.

Fasnacht

Ich lese ihnen gerne eine Karte vor, die ich nach dem Seniorenball erhalten habe:

„Ich besuchte am 18. Februar die von Euch organisierte Seniorenfasnacht im Chappelehof. Es war ein wunderschöner Nachmittag, alles war optimal; die Dekoration, die Musik, die Stimmung, das Publikum. Leider vergass ich beim Verlassen des Saales etwas in die Kasse zu legen, was ich hiermit nachholen möchte. RW,Wohlen“

Solche Feedbacks freuen uns besonders und motivieren uns für die Zukunft.

Alleinstehendenzmorge

Unser Verein wurde von der Katholischen Kirchgemeinde St. Leonhard angefragt, ob wir uns vorstellen könnten, das Alleinstehendenzmorge zu organisieren. Obwohl ich

katholisch bin, hatte ich keine Ahnung was das ist. 4 x jährlich findet im Emanuel-Isler-Haus ein Zmorge für Alleinstehende Personen statt. Antoinette Brun hat dieses Zmorge 20 Jahre lang bestens organisiert. Nun wollte sie etwas kürzer treten. Nach einer sehr guten Information und Übergabe von Antoinette Brun, haben sich Käthy und Bruno Widmer (ehemals Café Widmer) entschlossen, das Alleinstehendenzmorge im Namen unseres Vereins weiterzuführen. Wir sind sehr glücklich, so tolle Leute gefunden zu haben. Das 1. Zmorge dieses Jahres im März war ein Erfolg. Weitere Morgenessen folgen im Juni / September und Dezember 2012.

Dank

Geschätzte Mitglieder des Gemeinnützigen Frauenvereins Wohlen, ich danke Ihnen von Herzen für ihre Unterstützung, ihr Erscheinen, ihr Wohlwollen. Meinen Kolleginnen vom Vorstand und allen Leiterinnen und Helferinnen wünsche ich weiterhin so viel Engagement und Einsatzwille. Ich bin mir sicher, auch nach dem Freiwilligenjahr 2011 seid ihr bereit unseren Verein mit eurer Arbeit zu bereichern. Dafür sage ich herzlichen Dank.

Die Präsidentin im Mai 2012